BEZIRKSMUSIKKORPS COTTBUS

FDJ

10 JAHRE

Die Mitglieder unseres Bezirksmusikkorps gestalteten seit 1973 viele politische und gesellschaftliche Höhepunkte im Leben unseres sozialistischen Jugendverbandes und seiner sozialistischen Kinderorganisation aktiv mit. Dies waren Stunden und Tage gemeinsamer Bewährung. Freuden und Erlebnisse werden im Denken, im Bewußtsein unserer Mitglieder bleiben und lange nachwirken.

Es ist sehr hoch zu bewerten, daß alle Aufgaben mit hoher Disziplin, künstlerischem Niveau und persönlicher Anteilnahme durch jedes einzelne Mitglied unseres BMK's mitgestaltet wurden. Dadurch gelang es wesentlich, daß alle mitgestalteten Höhepunkte große Erfolge für die FDJ und die Pionierorganisation "Ernst Thälmann" wurden. Dafür, liebe Freunde, nochmals auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön. Längst ist alles Geschichte, die umfangreichen Proben in den Kollektiven, die Vorbereitungslehrgänge, die gemeinsamen Übungslager und natürlich die Auftritte. Unser Bezirksmusikkorps hat die FDJ-Bezirksorganisation immer sehr würdig vertreten und konnte dafür mit der höchsten Verbandesauszeichnung, der Arthur-Becker-Medaille in Gold, ausgezeichnet werden. Dazu, liebe Freunde, den herzlichsten Glückwunsch.

Für die weitere Arbeit im Bezirksmusikkorps und in Euren Kollektiven wünsche ich Euch persönliche Erfolge, Schaffenskraft und weiterhin ein so tatkräftiges Engagement für unsere FDJ und unsere Pionierorganisation "Ernst Thälmann".

Rainer Urban
politischer Leiter

Leitung des Bezirksmusikkorps

Leiter des Stabes:	Genossin Elke Dreke Sekretär der FDJ-Bezirksltg.
Politischer Leiter:	Genosse Rainer Urban
Künstlerischer Leiter:	Genosse Hans Hütten
Fachbereichsleiter BO:	Kollege Manfred Gliemann
Fachbereichsleiter FE:	Kollege Harald Lorscheider
Fachbereichsleiter SFZ:	Kollege Gert Wisthaus
Vertreter Volksbildung:	Genosse Kurt Geisler
Vertreter FDGB:	Genossin Erika Grösel
Organisatorischer Leiter:	Genosse Gerhard Schulz
Verantwortlicher Ordnungsgruppenleiter:	Kollege Werner Lantzsch
Vertretende des FDJ- und Pionieraktivs:	Jugendfreundin Cornelia Müller
Parteibeauftragter:	Genosse Fritz Laube

Alle Mitglieder arbeiten nach dem Statut des Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus

Die Leitung des BMK's tritt regelmäßig aller 12 Wochen zusammen um über die bevorstehenden Aufgaben zu beraten und dem Sekretariat der FDJ-Bezirksleitung Vorschläge zur Lösung der gestellten Aufgaben zu unterbreiten.

Die Klangkörper unseres Bezirksmusikkorps

Jugendblasorchester der Musikschule Hoyerswerda
Leiter: Genosse Lothar Hofmann
Prädikat: Oberstufe sehr gut

Jugendblasorchester der Musikschule Bad Liebenwerda
Leiter: Genosse Hans-Jürgen Kluge
Prädikat: Oberstufe gut

Jugendblasorchester des VEB Fernsehkolbenwerk Friedrichshain
Leiter: Kollege Siegfried Korla
Prädikat: Mittelstufe sehr gut

Jugendblasorchester Falkenberg/Elster
Leiter: Genosse Fritz Laube
Prädikat: Mittelstufe sehr gut

Jugendblasorchester der Wilhelm-Pieck-Stadt Guben
Leiter: Kollege Manfred Gliemann
Prädikat: Oberstufe sehr gut

Jugendblasorchester "Ernst Schneller" des VEB Kraftwerke
Lübbenau/Vetschau
Leiter: Kollegin Helga Kamenz
Prädikat: Oberstufe gut

Fanfarenzug des Pionierhauses "Grete Walter" Hoyerswerda
Leiter: Kollege Hans-Dieter Kjesa
Prädikat: Oberstufe ausgezeichnet

Fanfarenzug des VEB EKK Senftenberg
Leiter: Genosse Bodo Cramer
Prädikat: Oberstufe ausgezeichnet

Fanfarenzug "Fritz Weineck" Forst
Leiter: Genosse Eberhard Geldner
Prädikat: Oberstufe gut

Fanfarenzug des VEB Gaskombinat Schwarze Pumpe
Leiter: Genosse Armin Zehrer
Prädikat: Mittelstufe sehr gut

Spielmannszug "Einheit" Bad Muskau
Leiter: Kollege Wolfgang Stupka
Prädikat: Mittelstufe gut

Spielmannszug "Traktor" Klödden
Leiter: Genosse Joachim Jeppich
Prädikat: noch an keiner Einstufung teilgenommen

Spielmannszug der Stadt Cottbus
Leiter: Kollege Gert Wiethaus
Prädikat: noch an keiner Einstufung teilgenommen

Spielmannszug "Aktivist" Welzow
Leiter: Kollege Karl Fetzelt
Prädikat: noch an keiner Einstufung teilgenommen

Spielmannszug "Aktivist" Lauchhammer
Leiter: Kollege Helmut Nitschke
Dieses Kollektiv wurde auf Grund seiner unzureichenden Nachwuchsausbildung 1979 aus dem Bezirksmusikkorps bis auf weiteres beurlaubt.

Als Gastkollektive wirkten im BMK mit:
Städtisches Jugendblasorchester Cottbus BMK-Kollektiv
Jugendblasorchester "Erich Weinert" Vetschau BMK-Kollektiv
Spielmannszug Schönborn BMK-Kollektiv

Zu folgenden Höhepunkten war unser BMK dabei:

6. Pioniertreffen 1970 in Cottbus

Große Maiparade zum 1. Mai 1973 in Cottbus

X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten 1973 in Berlin

Fackelzug der Jugend anläßlich des 25. Jahrestages der Grün-
dung der DDR in Berlin

Manifestation der Jugend anläßlich des XX. Parteitages der
SED 1976 in Berlin

VI. Turn- und Sportfest des DTSB der DDR 1977 in Leipzig

1. Festival der Freundschaft zwischen der Jugend der VR
Polen und der DDR 1977 in Frankfurt/Oder

Fest des Roten Oktober 1977 in Berlin

Nationales Jugendfestival 1979 in Berlin

Fackelzug der Jugend anläßlich des 30. Jahrestages der Grün-
dung der DDR in Berlin

V. Festival der Freundschaft zwischen der Jugend der UdSSR
und der DDR 1980 in Karl-Marx-Stadt

Pressefeste der "Lausitzer Rundschau"

Bezirksdelegierten konferenzen der SED und der FDJ 976 und
1976 in Cottbus

Auftritte in Orten,aus denen Klangkorper unseres BMK's stam-
men: Forst,Hoyerswerda,Welzow,Klöden.Falkenberg,Lübbenau,
Friedrichshain und Senftenberg

Gebietsleistungsvergleiche der BMK's in:

Frankfurt/Oder Cottbus Dresden Karl-Marx-Stadt
Bei all diesen Vergleichen erhielten wir das Prädikat:
Oberstufe gut

1964 wurde das Jugendblasorchester "Ernst Schneller" des VE Kraftwerke Lübbenau/Vetschau gegründet und gehört seit 1970 dem Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "E. Thälmann" Cottbus an.
Bis 1979 leitete Genosse Fritz Drescher,der auch erster künstl. Leiter des Bezirksmusikkorps war,den Klangkörper an.
Momentan gehören dem Kollektiv 32 Mitglieder an und es konnte beim letzten Bezirksleistungsvergleich der Jugendblasmusik 1980 das Prädikat "Oberstufe gut" errungen.
Auszeichnungen: 2x Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR
Artur-Becker-Medaille in Bronze

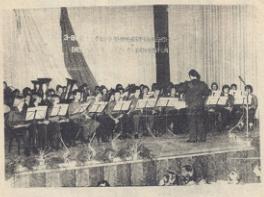
Leiter des Orchesters ist Frau Helga Kamens.
Künstlerischer Le[illegible] des Orchesters ist Reinhard Böttcher, Musiker am Tha[illegible] der Stadt Cottbus.

Am 12.01.1959 wurde das Jugendblasorchester Falkenberg/Elster gegründet und gehört seit 1976 dem Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus an. Dem Kollektiv gehören zur Zeit 47 Musiker an und es konnte beim Bezirksleistungsvergleich der Jugendblasmusik 1980 das Prädikat "Mittelstufe sehr gut" erringen.

Trägerbetrieb: Kulturhaus der Eisenbahner Falkenberg/Elster

Auszeichnungen: Ehrenplakette des Zentralausschusses für Jugendweihe
2x Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR
Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR
Kollektiv der DSF
Pioniermedaille in Silber

Leiter des Orchesters ist seit 1964 Genosse Fritz Laube.



Unter der Leitung von Otto Seidel wurde das Jugendblasorchester der Musikschule Hoyerswerda 1963 gegründet und gehört seit 1970 zum Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus.
1969 übernahm Genosse Lothar Hofmann das Orchester und konnte es beim letzte Bezirksleistungsvergleich der Jugendblasmusik 1980 v... Prädikat "Oberstufe sehr gut" führen.
Dem Kollektiv gehören 42 Mitglieder an und es besteht ein Patenschaftsvertrag mit dem Blasorchester des VEB Gaskombinat Schwarze Pumpe.
Auszeichnungen: Zu Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR
Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR
Artur-Becker-Medaille in Bronze

Das Kollektiv hat sich besonders zur Pflege konzertanter und sorbischer Blasmusik einen guten Namen über die Bezirksgrenzen erarbeitet.

Das Jugendblasorchester der Musikschule Bad Liebenwerda wurde 1962 unter der Leitung von Genossen Fritz Haaf gegründet und gehört seit 1979 zu dem Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus.

Dem Klangkörper gehören zur Zeit 35 aktive Mitglieder an. Zum Bezirksleistungsvergleich der Jugendblasmusik konnte das Kollektiv 1980 das Prädikat "Oberstufe gut" erringen. 11 ehemalige Mitglieder konnten an die Militärmusikschule in Prora delegiert werden.

Auszeichnungen: 2x Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR
2x Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR

Seit sieben Jahren konzertiert das Orchester regelmäßig einmal im Jahr auf der IGA.

Das Orchester wird seit 1977 von Hans-Jürgen Kluge geleitet.

Das Jugendblasorchester der Wilhelm-Pieck-Stadt Guben wurde 1969 aus einer Bläsergruppe entwickelt und ist seit 1976 Mitglied des Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus.
Alle Mitglieder werden durch Lehrkräfte des Theaters der Stadt Cottbus unterrichtet.
Dem Klangkörper gehören jetzt über 50 Mitglieder an und er erreichte beim letzten Bezirksleistungsvergleich der Jugendblasmusik 1980 das Prädikat "Oberstufe sehr gut".

Auszeichnungen:
- Ehrenplakette "Wilhelm Pieck"
- Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR
- Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR
- Kollektiv der DSF
- Artur-Becker-Medaille in Silber

Leiter des Orchesters ist Manfred Reinelt, Anlagenfahrer im Chemiefaserwerk "Herbert Warnke" Wilhelm-Pieck-Stadt Guben

Künstlerischer Leiter des Orchesters ist Manfred Gliesmann, Hornist am Theater der Stadt Cottbus und Fachbereichsleiter Blasorchester im Bezirksmusikkorps.

Anfang 1947 wurde der Fanfarenzug "Fritz Weineck" Forst gegründet und seit 1970 gehört er dem Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus an. Dem Kollektiv gehören zur Zeit cirka 50 Mitglieder an und es konnte beim letzten Bezirksleistungsvergleich der Fanfarenzüge 1978 das Prädikat "Oberstufe gut" erringen.
Seit zwei Jahren wird in Forst die Ausbildung auf Ventilinstrumenten vorgenommen und die ersten Erfolge haben sich bereits eingestellt (Auftritt der Ventilinstrumentalisten zum Fest "Frühling an der Neiße" in der VR Polen).
Auszeichnungen: Artur-Becker-Medaille in Silber und Bronze
Pioniermedaille in Gold
Zur Leitung des Fanfarenzuges gehören: Siegfried Krug
Karl-Heinz Franke
Erhard Beier
Eberhard Geldner

Am 02.04.1963 wurde der Fanfarenzug des Pionierhauses Hoyerswerda gegründet und gehört seit 1970 zum Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus.
Dem Fanfarenzug gehören cirka 150 Mitglieder an und er konnte beim letzten Bezirksleistungsvergleich der Fanfarenzüge 1978 das Prädikat "Oberstufe ausgezeichnet" erringen.
1979 und 1980 konnte der Fanfarenzug bei den DDR-Meisterschaften des DTSB jeweils den dritten Rang belegen.
Auszeichnungen: Artur-Becker-Medaille in Silber und Bronze
2x Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR
Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR

Leiter des Fanfarenzuges ist Hans Dieter Kjose.
Organisatorischer Leiter des Fanfarenzuges ist Genosse Gerhard Schulz, der gleichzeitig auch Mitglied des Stabes des Bezirksmusikkorps ist.

Der Fanfarenzug des VEB BKK Senftenberg wurde 1952 gegr[illegible]
und gehörte von 1954 bis 1972 und seit 1976 dem Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus an.
Dem Fanfarenzug gehören cirka 100 Mitglieder an,die sich aus Facharbeitern,Lehrlingen und Schülern zusammen setzen.
Beim Bezirksleistungsvergleich der Fanfarenzüge 1978 konnte das Kollektiv das Prädikat " Oberstufe ausgezeichnet" erringen.
Auszeichnungen: Fanfarenzug der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft
Ehrennadel der DSF in Gold
Artur-Becker-Medaille in Silber und Bronze
Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR
Pioniermedaille in Silber

1960 wurde das Kollektiv DDR-Meister der Fanfarenzüge der Kohleindustrie und 1962 Bezirksmeister der FDJ-Fanfarenzüge .
Leiter des Fanfarenzuges ist Genosse Bodo Cramer.

Der Fanfarenzug des VEB Gaskombinat Schwarze Pumpe wurde 1970 gegründet und gehört seit dieser Zeit dem Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus an.
Dem Kollektiv gehören zur Zeit cirka 60 Mitglieder an,die sich aus Facharbeitern,Lehrlingen und Schülern zusammen setzen.
Zum letzten Leistungsvergleich der Fanfarenzüge des Bezirkes Cottbus 1978 konnte das Kollektiv das Prädikat "Mittelstufe sehr gut" erringen.
Der Kern der BMK-Ordnungsgruppe kommt aus dem Fanfarenzug.
Auszeichnungen: Artur-Becker-Medaille in Bronze
Medaille für "Hervorragende Leistungen bei der sozialistischen Erziehung in der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" in Silber

Leiter des Fanfarenzuges ist Genosse Armin Zehrer.
Künstlerischer Leiter ist Karl Weller und organisatorischer Leiter ist Genosse Werner Srocka.

Der Spielmannszug Bad Muskau wurde im Dezember 1973 gegrün...
und gehört seit 1977 zum Bezirksmusikkorps der FDJ und der
Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus.
Dem Klangkörper gehören 31 aktive Mitglieder an und es gibt
einen Nachwuchszug.Beim letzten Bezirksleistungsvergleich der
Jugendblasmusik konnte das Kollektiv das Prädikat "Mittelstufe
gut" erringen.
Auszeichnungen: Artur-Becker-Medaille in Bronze
Pioniermedaille in Bronze
Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR
Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR

Leiter des Spielmannszuges ist Wolfgang Stupka.
Stellvertreter ist Heinz Stadale.

Der Spielmannszug "Traktor" Klöden besteht seit dem 21. November 1960 und ist seit 1970 Mitglied des Bezirksmusikkorps der FDJ und der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" Cottbus.
Der Spielmannszug war außer an der Manifestation der Jugend,anläßlich des XI. Parteitages der SED,bei allen Höhepunkten,die das Bezirksmusikkorps bestritt,dabei.
Dem Zug gehören zur Zeit 24 aktive Mitglieder an,von denen 18 im Bezirksmusikkorps mitmusizieren.
Leiter des Spielmannszuges ist seit Anfang an Joachim Jeppich.

Zur Geschichte unseres Bezirksmusikkorps

1970 wurde anläßlich des 6. Pioniertreffens in Cottbus unser BMK gegründet. Unter der künstlerischen Leitung von Genossen Fritz Drescher musizierten zum erstenMal folgende Klangkörper zusammen:
Jugendblasorchester Lübbenau, Jugendblasorchester Hoyerswerda, Jugendblasorchester Friedrichshain und das Jugendblasorchester Kahren.
Da es zu dieser Zeit noch keine Kompositionen für Blasorchester und Fanfarenzüge gab, musizierten folgende Fanfarenzüge unter dem damaligen Hauptstabführer. Genossen Eberhard Geldner, zusammen:
Fanfarenzug Forst, Fanfarenzug Schwarze Pumpe und Fanfarenzug Freienhufen/Senftenberg.
Ab 1. September 1972 wurden für unser BMK zwei hauptamtliche Planstellen bei der FDJ-Bezirksleitung geschaffen, die von Genossen Eberhard Geldner (politischer Leiter) und Kollegen Hubert Kross (künstlerischer Leiter) besetzt wurden.
In Vorbereitung der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin wurden neue Klangkörper in das BMK berufen und diese wurden erstmalig mit einer einheitlichen Kleidung ausgestattet.
1973 gehörten zum BMK:
Jugendblasorchester Hoyerswerda, Jugendblasorchester Cottbus, Jugendblasorchester Lübbenau, Jugendblasorchester Friedrichshain Fanfarenzug Forst, Fanfarenzug Hoyerswerda, Fanfarenzug Schwarze Pumpe, Spielmannszug Klötze, Spielmannszug Ruhland, Spielmannszug Lauchhammer, Spielmannszug Welzow

Zum ersten Mal spielten nun alle Fachbereiche gemeinsam den legendären Marsch der jungen Schrittmacher.Nach und nach entstanden weitere Werke für alle Fachbereiche,die teilweise noch heute zum Repertoire des BMK's gehören,wie das Lied der Partei, Lied von der unruhevollen Jugend,Berlin,laß dich sehn u.a..

1975 vollzog sich ein Wechsel in der künstlerischen Leitung. Für Kollegen Hubert Kross übernahm Genosse Hans Hütten den Dirigentenstab. Für den Spielmannszug Kuhland kam der Spielmannszug Dissenchen zu uns und die Blasorchester Falkenberg und Wilhelm-Pieck-Stadt Guben wurden für das Blasorchester Cottbus,welches in das Zentrale Musikkorps delegiert wurde, berufen.

1976 wurde unser Gesamtkollektiv wiederum neu eingekleidet. Die künstlerische und politische Aussage unseres großen Kollektivs wurde stetig gesteigert und wir bekamen viele Sönderauftritte.

1976 wurde im Fachbereich Blasorchester ein Auswahlorchester und 1977 im Fachbereich Fanfarenzüge ein Auswahlzug gegründet. Diese Auswahlkollektive erhielten ebenfalls Sonderauftritte und waren um eine ständige Leistungssteigerung bemüht.

1977 wurde der Fanfarenzug Senftenberg und 1979 das Blasorchester Bad Liebenwerda,sowie 1980 der Spielmannszug Cottbus ins Bezirksmusikkorps berufen.

Wir wollen hoffen,daß die Reihe der Erfolge unseres BMK's weiterhin mit viel Fleiß und Schaffenskraft eines jeden Mitglieds sich weiter fortsetzt.

III 6/15 HO 617/63 141/Ho